

Mo 1. 10.00, 14.00
ALLERLEI RUND UMS EI
Familienprogramm in den Osterferien

10.30
WAFFEN VON DER STEINZEIT BIS ZUR EISENZEIT
Dr. Angelika Heinrich
Führung durch die Prähistorische Schausammlung

Di 2. 19.00
EIN AKTUELLER ÜBERBLICK ZUR HÖHLENVERBREITUNG UND ZUR HÖHLENFORSCHUNG IN DER SCHWEIZ – Der geologische Rahmen, Höhleninhalte und Altersbestimmungen
Dr. Urs Klötzli (Wien) (Vortrag im Kurssaal; Speläo Austria)

Mi 3. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; € 6,50
exkl. Museumseintritt; Kartenreservierung im Museumsshop

19.00
PRÄKAMBRIUM UND PALÄOZOIKUM
Dr. Mathias Harzhauser & Dr. Herbert Summesberger
Führung im neuen Saal 7 der Geologisch-Paläontologischen Abteilung speziell für die „Freunde des NHMW“; Abend-Event

Do 4. 18.30
ZUM 100. TODESTAG DES NEUSEELAND-FORSCHERS ANDREAS REISCHEK (1845–1902)
Dr. Ernst Bauernfeind (Vortrag im Kurssaal; „Jour fixe“ der Abteilung Archiv; siehe auch Textteil)

Sa 6. 13.30, 15.00, 16.15
MIKRO ALLERLEI
Mikrotheater

14.00
VOM TIER ZUM POKEMON
Kinderprogramm

14.30
PRÄHISTORISCHE BOGENSCHÜTZEN UND REITERKRIEGER
Dr. Angelika Heinrich (Vortrag im Kurssaal)

So 7. 10.00, 14.00
VOM TIER ZUM POKEMON
Kinderprogramm

10.30
PRÄHISTORISCHE BOGENSCHÜTZEN UND REITERKRIEGER
Dr. Angelika Heinrich (Vortrag im Kurssaal)

13.30, 15.00, 16.15
MIKRO ALLERLEI
Mikrotheater

Mi 10. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; € 6,50
exkl. Museumseintritt; Kartenreservierung im Museumsshop

18.30
IXODES RICINUS – AUS DEM LEBEN EINER ZECKE
Peter Pavlicek
Diavortrag im Saal 21; Abend-Event; siehe auch Textteil

Sa 13. 13.30, 15.00, 16.15
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
Mikrotheater

14.00
MINERALE UND GESTEINE
Kinderprogramm

14.30
FORSCHUNG AM NHMW: BIODIVERSITÄT VON REPTILIEN UND AMPHIBIEN IN ÖSTERREICH
Dr. Werner Mayer
Vortrag im Kurssaal

15.30
ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE ZEIT
Auf den Spuren von Abenteurern, Forschern, Helden
Mag. Stefanie Kruspel
Spannende Rätselralley durch die Schausammlung, bei der jeder gewinnt! Für Kinder ab 7 Jahren; € 4,50 exkl. Museumseintritt; Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. (01) 522 58 85

16.00
GRÖNLAND – 600 KILOMETER DURCH EIS, STURM UND GLETSCHERSPALTEN
Wolfgang Melchior
Kommentierter Film über die Expedition einer Durchquerung von Grönland; besonders für junges Zielpublikum (10–16 Jahre); Kinosaal

So 14. 10.00, 14.00
MINERALE UND GESTEINE
Kinderprogramm

10.30
FORSCHUNG AM NHMW: DNA-ANALYSE EINES TIBETISCHEN THANGKAS
Dr. Elisabeth Haring (Vortrag im Kinosaal)

13.30, 15.00, 16.15
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
Mikrotheater

Di 16. 18.15
KARST UND HÖHLEN IM WIENERWALD
Ein Überblick
Hubert Trimmel & Rudolf Pavuza
Karst- und Höhlenabt. des NHMW; Museumspl. 1/10 (Eingang Mariahilferstr. 2/1), 1010 Wien; „Speläologische Vortragsreihe“

Treffpunkt zu Führungen (falls nicht anders angegeben) ist die Untere Kuppelhalle

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa und So: 9⁰⁰–18³⁰; Mi: 9⁰⁰–21⁰⁰; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz

APRIL 2002



TITELBILD: Die fossile Riesenschildkröte „Brigitta“ ist in die USA zurückgekehrt – allerdings nur als Replik. Ein Skelett-Abguß wird in tropischer Landschaft in „Ripley's Believe It or Not Aquarium of the Smokies“ in Gatlinburg, Tennessee (USA) gezeigt. Das Originalskelett, samt dem noch vorhandenen Gestein mehrere Tonnen schwer, bleibt am Naturhistorischen Museum Wien (siehe auch Textteil).

Mi 17. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW; € 6,50
exkl. Museumseintritt; Kartenreservierung im Museumsshop

19.00
DER SEESTERN UND DER SCHIFFSARZT
Mag. Susanne Randolf
Führung in der Schausammlung; Abend-Event

19.00
AMALIE DIETRICH
Mag. Christa Riedl-Dorn
Vortrag im Kurssaal; Agemus

Sa 20. 13.30, 15.00, 16.15
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE
Kleinigkeiten rund um uns
Mikrotheater

14.00
LEBEN IN DER STEINZEIT
Kinderprogramm

14.30
URSPRUNG DER WIRBELTIERE
Univ.Doz. Dr. Gudrun Höck
Führung in den Geologie-Schaulälen

15.30
ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE ZEIT
Auf den Spuren von Abenteurern, Forschern, Helden
Mag. Stefanie Kruspel
Spannende Rätselrallye durch die Schausammlung, bei der jeder gewinnt! Für Kinder ab 7 Jahren; € 4,50 exkl. Museumseintritt;
Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. (01) 522 58 85

So 21. 10.00, 14.00
LEBEN IN DER STEINZEIT
Kinderprogramm

10.30
ERFOLGSGESCHICHTE DER SÄUGETIERE
Univ.Doz. Dr. Gudrun Höck
Führung in den Geologie-Schaulälen

13.30, 15.00, 16.15
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE
Kleinigkeiten rund um uns
Mikrotheater

Di 23. 18.30
**ROTE LISTE GEFÄHRDETER WASSERKÄFER
ÖSTERREICHS (ELMIDAE, HYDRAENIDAE)**
Mag. Ferdinand Dietrich (Wien)
Vortrag mit Präsentation der
Datenbank im Kurssaal; ÖGEF

Mi 24. 17.00, 18.30
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS
Führung mit Besuch auf dem Dach des NHMW;
€ 6,50 exkl. Museumseintritt;
Kartenreservierung im Museumsshop

18.00–20.30
BODENBEWOHNER
Mikrotreff im Kurssaal; nur mit Anmeldung;
siehe auch Textteil!

19.00
DIE APOTHEKE IM MUSEUM
Ingrid Viehberger
Führung in der Schausammlung; Abend-Event

Sa 27. 13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

14.00
TIERE ALS BAUMEISTER
Kinderprogramm

Sa 27. 14.30
**FÜHRUNG DURCH DIE
PRÄHISTORISCHE
SCHAUSAMMLUNG**
Dr. Veronika Holzer

So 28. 10.00, 14.00
TIERE ALS BAUMEISTER
Kinderprogramm

10.30
**FÜHRUNG DURCH DIE
PRÄHISTORISCHE
SCHAUSAMMLUNG**
Dr. Veronika Holzer

13.30, 15.00, 16.15
GEHEIMNISVOLLES MEER
Mikrotheater

DAS INNERE LICHT

Gemälde des Künstlers Sergej Popolsin

Bis 7. April 2002 in den Sonderschauräumen des NHMW

ZUM TITELBILD

Brigitta – Back to the States

Das Skelett der Meeresschildkröte *Archelon ischyros*, ausgestellt im Schausaal 10 des NHMW, ist das größte, das weltweit bisher entdeckt wurde. Wie alle berühmten Fossilien hat das Skelett einen Namen: Brigitta. Da die Nachfrage groß ist, wurde vor 10 Jahren zwischen dem NHMW und dem Black Hills Institute of Geological Research, einem renommierten Privatinstitut in den USA, ein Abkommen über die Herstellung und den Verkauf von Repliken geschlossen, wobei das Museum einen Prozentsatz des Erlöses erhält. Brigitta hatte tatsächlich riesigen Erfolg: Mittlerweile begeistern Abgüsse an Museen und Aquarien in Japan, den USA, Spanien und der Schweiz das Publikum. Ein weiterer wird in Kürze nach Japan reisen. Daß der Transport des größten Schildkrötenskeletts der Welt auch ein wichtiges Sponsoring-Ereignis sein kann, zeigt seine Reise zu „Ripley's Believe It or Not Aquarium of the Smokies“ in Gatlinburg, Tennessee. Die wahrscheinlich größte Transportorganisation der USA, U-Haul, hält sogar auf der Bordwand des Lastwagens fest, wie Brigitta tatsächlich ausgesehen hat (siehe Titelbild, rechts) und liefert auch gleich die geologischen Daten mit: Die Riesenschildkröte lebte in einem Meeresarm, der in der Kreidezeit Nordamerika von Norden bis Süden durchschnitt. Nach ihrem Tod sank der Kadaver auf den Meeresboden, wo er in 200 m Tiefe im Schlamm eingebettet und im Lauf von Jahrmillionen zum Fossil wurde.

H. Kollmann

ZUM „JOUR FIXE“ AM 4. APRIL

ZUM 100. TODESTAG DES NEUSEELANDFORSCHERS ANDREAS REISCHEK (1845–1902)

Am 3. April 2002 jährt sich der Todestag des Neuseelandforschers Andreas Reischek zum hundertsten Mal. Aus diesem Anlaß ist der „Jour fixe“ des Archivs für Wissenschaftsgeschichte dem Präparator und Forscher gewidmet, der auch als „Häuptling der Maori“ bekannt war. Reischek hielt sich von 1877 bis 1889 in Neuseeland auf und brachte von dort umfangreiche zoologische, mineralogische und ethnographische Sammlungen nach Wien mit. Nachdem sein Mentor, der erste Intendant des NHMW, Ferdinand von Hochstetter, bereits 1884 gestorben war, erhielt er am NHMW keine Anstellung. Er wirkte jedoch bis zu seinem Lebensende (1902) im Museum Francisco-Carolinum in Linz als Kustos und Präparator. Ignorieren konnte man sein Lebenswerk auch im Naturhistorischen Museum nicht. Das 1889 neueröffnete Haus am Ring hat ihm zwei Dioramen mit Eulenpapageien und Kiwis zu verdanken, die bis heute ihren fixen Platz in der Schausammlung (Saal 32) ha-

ben. Auch zahlreiche Vogelskelette, -bälge und -eier, Aufsammlungen „vulkanischer Auswürflinge“, Fotos und Briefe Reischeks aus Neuseeland befinden sich noch heute am NHMW. Einige davon werden im Rahmen des „Jour fixe“ präsentiert.

Ch. Riedl-Dorn

ZUM VORTRAG AM 10. APRIL

IXODES RICINUS – AUS DEM LEBEN EINER ZECKE

Mit hervorragenden Makrofotos und mikroskopischen Aufnahmen dokumentiert Peter Pavlicek die vier Entwicklungsstadien der Schmarotzermilbe *Ixodes ricinus*, besser bekannt als Zecke: Die Eiablage, das Schlüpfen der Larven und der weitere Weg zum ausgewachsenen Tier werden anschaulich dargelegt. Auch praktische Zeckenprobleme, die uns alle betreffen, werden ausführlich diskutiert.

A. Hantschk

ZUM MIKROTREFF AM 24. APRIL

BODENBEWOHNER

18.00–20.30 Uhr

Für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung unbedingt erforderlich:

Tel. (01) 521 77 / 335 DW

Kostenbeitrag: € 11,- pro Person

Veranstaltungsort: Kurssaal des NHMW (Seiteneingang Burgring 7)

EXKURSION NACH GAMS BEI HIEFLAU

Freunde des NHMW in Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein und der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

Termin: Samstag, 11. Mai 2002

Treffpunkt: Bahnhof Wien Hütteldorf (von dort weiter mit dem Bus)

Abfahrt: 8.00 Uhr

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Führung: Dr. Heinz Kollmann (NHMW)

Programm: Dr. Heinz Kollmann führt in das Gebiet um Gams bei Hieflau in der Obersteiermark. Dort stehen ein Besuch des GeoZentrums Gams, des GeoPfads und der Kraushöhle auf dem Programm. Außerdem besteht die Möglichkeit, in den Oberkreide-Ablagerungen nach Gagat zu suchen. Die Region im Naturpark Steirische Eisenwurz ist Österreichs erster Kandidat für die von der UNESCO unterstützte Auszeichnung „European Geopark“.

Kosten: € 24,- (Busfahrt; Eintritt Kraushöhle und GeoZentrum)

Anmeldung: Österreichischer Alpenverein, Sektion Austria 1, Rotenturmstraße 14; Tel.: (01) 513 10 03

Als angemeldet gelten alle, die bis 1. Mai den Beitrag von € 24,- bei der Sektion Austria bezahlt haben.

EXKURSION „HEIMISCHE ORCHIDEEN“

Freunde des NHMW

Termin: Sonntag, 9. Juni 2002

Treffpunkt: Naturhistorisches Museum, Seiteneingang Burgring 7

Abfahrt: 8.00 Uhr

Führung: Dr. Berthold Janecek

Kosten: ca. € 25,-

Anmeldung bis 30. April per e-mail oder Postkarte an: Freunde des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, 1014 Wien z.H. Dr. H. Summesberger; herbert.summesberger@nhm-wien.ac.at (Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an!)

Einzahlung: mit zugesandtem Erlagschein bis 17. Mai

Hinweise: Autobusexkursion, beschränkte Teilnehmerzahl, Mittagessen im Gasthaus

H. Summesberger

EXKURSION ZU DEN MINERALIENTAGEN MÜNCHEN 2002

Freunde des NHMW in Zusammenarbeit mit FUCHS-Reisen Ges.m.b.H. Hartberg

Termin: 25.-27. Oktober 2002

Abfahrt: Freitag, 25. Oktober 2002, 13.00 Uhr; Naturhistorisches Museum, Seiteneingang Burgring 7

Leitung: Dr. Gerhard Niedermayr, Naturhistorisches Museum Wien

Programm: Besuch der Mineralientage München 2002 (größte Messeveranstaltung für Mineralien, Edelsteine, Fossilien und Zubehör in Europa, mit Sonderschau „Kristallschätze der Hohen Tauern“) am Samstag, den 26. 10. 2002, sowie der Staatlichen Münzsammlung München (bemerkenswerte Sammlung geschnittener Steine von der Antike bis zur Moderne) und des Münchner Stadtmuseums (Ausstellung zur Stadt- und Kulturgeschichte Münchens).

Kosten: € 180,- pro Person (inkl. Fahrt, Zimmer mit Frühstück und Führungsgebühr; Einbettzimmerzuschlag € 50,-).

Die Eintrittsgebühren für die Mineralientage München und für die diversen Museen sind im Pauschalpreis nicht inbegriffen. Auch der sehr informative Messekatalog ist nicht inkludiert, kann aber auf Wunsch vorbestellt werden (Kosten ca. € 22,-; bei Anmeldung bitte angeben!).

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Auskünfte und Anmeldung: bis spätestens Ende Juni 2002 an: Dr. Gerhard Niedermayr, Naturhistorisches Museum Wien, Mineralogische Abteilung, Burgring 7, 1014 Wien; Tel. & Fax: (01) 521 77 / 274 DW oder Tel.: (01) 521 77 / 265 DW (Frau R. Schönmann).

G. Niedermayr

ZEITMASCHINE IM SCHAUSAAL 7

Der im Dezember neu eröffnete Geologie-Schausaal über das Erdaltertum (Saal 7) bietet nicht nur eine Reihe außergewöhnlicher Fossilien und beeindruckender Modelle. An einer Zeitmaschine können Besucher dort auch die Wanderung der Kontinente über 1 Milliarde Jahre im Zeitraffertempo verfolgen. Durch Drehen des Steuerrads erscheint eine stufenlose Bildfolge. Man sieht zum Beispiel, daß noch vor 250 Millionen Jahren alle Kontinente zu einem Superkontinent „Pangäa“ vereint waren. Man kann den anschließenden Zerfall Pangäas, die Öffnung des Atlantiks und die atemberaubende Fahrt des Indischen Subkontinents nach Norden verfolgen und bekommt vor Augen geführt, wie die Auffaltung des Hi-



malaya die heutige Verteilung von Festland und Meer auf der Erde beeinflusste. Es ist sogar möglich, einen Blick in die Zukunft zu werfen, der zeigt, daß die Wanderung der Kontinente noch keineswegs zu Ende ist. Zwei Leuchttafeln vermitteln außerdem

den Evolutionsstand der Tier- und Pflanzenwelt im gewählten Zeitalter und neben der Altersangabe sind auch die in der Erdgeschichte immer wieder auftretenden Vereisungen ablesbar.

M. Harzhauser & H. Summesberger